

RBB, MASURENALLEE 8 – 14, 14057 BERLIN

Ständige Publikumskonferenz
z.H. Maren Müller

per E-Mail: info@publikumskonferenz.de

INTENDANTIN

TELEFON 030 97993-10000

Berlin

TELEFAX 030 97993-10009

25.09.2025

E-MAIL intendanz@rbb-online.de

Sehr geehrte Frau Müller,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 24. Juli 2025 zum ARD-Sommerinterview im „Bericht aus Berlin“ mit Alice Weidel am 20. Juli 2025.

Rückmeldungen zu unserer journalistischen Berichterstattung sind ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Qualitätskontrolle.

Sie äußern den Vorwurf, die Berichterstattung stünde im Widerspruch zu wesentlichen Grundsätzen des öffentlich-rechtlichen Programmauftrags. Damit rügen Sie sinngemäß einen Verstoß gegen die Programm-grundsätze des Rundfunk Berlin-Brandenburg gem. § 3 rbb-Staatsvertrag und haben eine Programmbeschwerde eingelegt. Gemäß § 13 Abs. 2 rbb-Staatsvertrag entscheidet zunächst die Intendantin über Programmbeschwerden.

Wir haben zu dieser Sendung eine Vielzahl an Zuschriften erhalten, weswegen wir zu dieser Sendung grundsätzlich Stellung nehmen.

Bemängelt wurden die folgenden Punkte:

- a) unangemessene akustische Bedingungen: Das Interview sei aufgrund von erhöhter Lärmbelastigung teilweise nicht zu verstehen gewesen. Bemängelt wurde, dass das Interview nicht abgebrochen und an einen Ort ohne Störungen verlegt wurde.
- b) eine fehlende technische Korrektur der akustischen Störung.
- c) dass die Störung bekannt gewesen und bewusst in Kauf genommen worden sei oder gezielt eingesetzt worden sei.

**RUNDFUNK
BERLIN-BRANDENBURG**

MASURENALLEE 8 - 14
14057 BERLIN
TELEFON 030 97993-0

MARLENE-DIETRICH-ALLEE 20
14482 POTSDAM
TELEFON 0331 97993-0

rbb-online.de

- d) eine unangemessene und tendenziöse Fragestellung durch den Moderator.

Wir möchten zu den Punkten wie folgt Stellung nehmen:

- a) Die ARD-Sommerinterviews finden traditionell im Freien mit Blick auf den Bundestag statt. Vorbeifahrende Schiffe, Musik und Geräusche sind daher seit jeher Teil der Gespräche und nicht durch das ARD-Hauptstadtstudio beeinflussbar.

Das ARD-Sommerinterview mit Alice Weidel am Sonntag, den 20. Juli 2025, wurde massiv gestört. Während des Interviews wurde die akustische Belastung zunehmend größer. Wir bedauern, dass das Interview dadurch teilweise schwer zu verstehen war, mitunter haben sich die Gesprächspartner auch gegenseitig kaum verstanden. Markus Preiß und Alice Weidel haben sich jedoch kurz über die Situation verständigt und sich beide für eine Fortsetzung des Interviews unter den gegebenen Bedingungen ausgesprochen.

- b) Die Gespräche mit Spitzenpolitikern im Freien, direkt vor dem Bundestag, möchte das ARD-Hauptstadtstudio auch künftig gern von dort führen. Eine technische Nachbearbeitung der Aufnahme hätte die Wirklichkeit verfälscht. Da der Redaktion die Störaktion nicht bekannt war, wurden im Vorfeld des Interviews keine zusätzlichen Maßnahmen gegen eine erhöhte Lärmbelastung eingeplant. Um ähnlichen Vorfällen vorzubeugen, sprechen die Kolleginnen und Kollegen jetzt mit der Polizei des Bundestages und der Berliner Polizei über zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen für weitere Sommerinterviews. Die Kolleginnen und Kollegen überprüfen die eigenen Sicherheitskonzepte für Livesendungen und passen diese entsprechend an.

- c) Die Störung war im Vorfeld nicht bekannt. Es hat keinen Kontakt zu den Störern gegeben.

- d) Sowohl der Gast als auch der Moderator wurden von der Protestaktion während der Sendung überrascht. Die Störaktion wurde mehrfach im Interview angesprochen, weil sie Auswirkungen auf das Gespräch hatte. Die Interviewpartner haben sich teilweise nur schwer verstanden, das musste für die Zuschauer nachvollziehbar bleiben. Eine tendenziöse Fragestellung ist hier daher nicht zu erkennen.

Aus den genannten Gründen ist keine Verletzung der geltenden Programmgrundsätze zu erkennen, insbesondere lag auch kein Verstoß gegen das Gebot der Sachlichkeit und Ausgewogenheit vor. Wir weisen Ihre Programmbeschwerde daher als unbegründet zurück.

Gemäß § 13 Abs. 3 rbb-Staatsvertrag haben Sie nun die Möglichkeit, den Rundfunkrat in dieser Angelegenheit anzurufen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ulrike Demmer', is written over a horizontal line. The signature is stylized and cursive.

Ulrike Demmer
Intendantin rbb